

# Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1974

Ausgegeben am 12. März 1974

4. Stück

5. Verordnung: Festsetzung der Richtsätze in der Sozialhilfe; Änderung.

## 5.

**Verordnung der Wiener Landesregierung vom 4. Dezember 1973, mit der die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 27. Feber 1973, LGBl. für Wien Nr. 13, betreffend die Festsetzung der Richtsätze in der Sozialhilfe, geändert wird**

Auf Grund des § 13 des Wiener Sozialhilfegesetzes vom 19. Dezember 1972, LGBl. für Wien Nr. 11/1973, wird verordnet:

### Artikel I

Die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 27. Feber 1973, LGBl. für Wien Nr. 13, wird wie folgt geändert:

1. § 1 hat zu lauten:

„Die Richtsätze für Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes werden mit folgenden monatlichen Beträgen festgesetzt:

**Ab 1. Jänner 1974:**

- |                                       |       |        |
|---------------------------------------|-------|--------|
| 1. für den Alleinunterstützten        | ..... | 1454 S |
| 2. für den Hauptunterstützten         | ..... | 1418 S |
| 3. für den Mitunterstützten           |       |        |
| a) ohne Anspruch auf Familienbeihilfe | ..... | 727 S  |
| b) mit Anspruch auf Familienbeihilfe  | ..... | 427 S  |

**Ab 1. Juli 1974:**

- |                                |      |        |
|--------------------------------|------|--------|
| 1. für den Alleinunterstützten | .... | 1498 S |
| 2. für den Hauptunterstützten  | .... | 1461 S |

3. für den Mitunterstützten

- |                                       |       |        |
|---------------------------------------|-------|--------|
| a) ohne Anspruch auf Familienbeihilfe | ..... | 749 S  |
| b) mit Anspruch auf Familienbeihilfe  | ..... | 449 S" |

2. § 2 hat zu lauten:

„Sofern nach den Bestimmungen des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967, BGBl. Nr. 376, ein Anspruch auf Familienbeihilfe besteht, ist zu den im § 1 bezeichneten Richtsätzen die Familienbeihilfe zu gewähren.“

3. Im § 4 Abs. 1 sind die Worte „mindestens ein Jahr erwerbsunfähig“ durch die Worte „mindestens ein halbes Jahr erwerbsunfähig“ zu ersetzen.

4. § 4 Abs. 2 hat zu lauten:

„Die Höhe des Zuschlages beträgt einschließlich 30 S Wohnbeihilfe

**ab 1. Jänner 1974**

- |                                |       |       |
|--------------------------------|-------|-------|
| 1. für den Alleinunterstützten | ..... | 526 S |
| 2. für den Hauptunterstützten  | ..... | 678 S |

**und ab 1. Juli 1974**

- |                                |       |        |
|--------------------------------|-------|--------|
| 1. für den Alleinunterstützten | ..... | 542 S  |
| 2. für den Hauptunterstützten  | ..... | 699 S" |

### Artikel II

Die Verordnung tritt am 1. Jänner 1974 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

**Gratz**